

Angst vorm Fliegen (*Fear of Flying*). Roman von Erica JONG. Erstausgabe New York 1973; Übs. von K. Molvig 1976 u. ö.

Isadora Wing, eine intelligente und attraktive 28jährige Schriftstellerin, lernt auf einem Psychologenkongress in Wien Adrian Goodlove, einen Kollegen ihres Mannes Bennett, kennen. Furcht vor einer Fixierung auf die Rolle der Ehefrau und Mutter sowie Phantasien von sexueller Befriedigung ohne Restriktionen lassen sie eine Affäre mit Adrian beginnen. Sie reist mit ihm durch Europa, bis sie erkennt, daß auch er sie ausbeutet. Deshalb kehrt sie zu Bennett zurück. Auf der Reise rekapituliert Isadora Episoden aus ihrem Vorleben. Mit der dabei eingenommenen Überlegenheitspose versucht sie, den unerfüllt gebliebenen Wunsch nach absoluter Freiheit zu verdrängen. Sex erzeugte nur die flüchtige Illusion des Losgelöstseins von traditionellem Rollenverhalten, und warf sie immer wieder in ihre Frustrationen zurück. Als einziger Bereich, in dem dieser weibliche Picaro die Dynamik der Realität fixieren und sich von der ›Angst vorm Fliegen‹ befreien kann, bleibt die Schriftstellerei. In diesem als ›feministischer Bekenntnisroman‹ und Künstlerroman gedeuteten Werk sind besonders die sprachliche Variationsbreite und die intertextuelle Einbindung thematisch verwandter Literatur hervorzuheben.

H. Bu.